

Bauamt (600.32) / Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention (540)
02.04.2019, 51-3722 / 51-6847

**Antwort auf die Anfrage der Partei DIE LINKE. (Drucks.-Nr. 8368/2014-2020) vom
28.03.2019 für die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 02.05.2019**

Thema:

Sozialraum Baumheide

Fragen und Antworten:

In welcher Form will die Stadt Bielefeld für eine adäquate Sicherung der Existenzgrundlage von Menschen (u.a. der o.g. und der mit Zuwanderungsgeschichte) in Baumheide sorgen?

Die Stadt Bielefeld hat nur begrenzte Möglichkeiten, um auf eine adäquate Sicherung der Existenzgrundlagen hinzuwirken. Es ist daher besonders wichtig, dass Menschen durch gezielte niedrigschwellige Maßnahmen, die im Quartier verortet sind, in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt werden. In Bezug auf Erwerbstätigkeit fehlt es häufig an Grundkompetenzen, die eine Arbeitsaufnahme überhaupt erst ermöglichen. Darauf zielt auch das Projekt „Quartier als Beschäftigungsraum“ (QBR) ab.

Das Projekt wird in den Programmgebieten Sennestadt, Sieker Mitte und Baumheide in Bielefeld durchgeführt. Hauptzielgruppe sind langzeitarbeitslose Bewohnerinnen und Bewohner, Menschen mit Migrationshintergrund und Alleinerziehende, deren berufliche Integrationschancen verbessert werden sollen. Durch professionelle Coaches sollen Menschen dahingehend unterstützt werden, grundlegende Handlungs- und Problemlösekompetenzen hinsichtlich einer nachhaltigen Integration in Beschäftigung zu entwickeln. Das Projekt fördert die Nutzung von digitalen Medien für die berufliche Orientierung und die Arbeitssuche. Durch aufsuchende Ansprache soll der Zugang zu den Zielgruppen sichergestellt werden. Es sollen auf die Bedarfe abgestimmte Beschäftigungsangebote im Quartier geschaffen werden. Weiterhin nimmt die Lotsenfunktion eine wichtige Rolle ein; die REGE-Coaches können Menschen mit multiplen Herausforderungen gezielt an passende Ansprechpartner weiter verweisen.

Für Jugendliche bis 27 Jahren läuft eine ergänzende Maßnahme „Jugend stärken im Quartier“. Hier sollen Jugendliche gecoacht und über Schule und Beruf beraten werden. Außerdem soll das Engagement von Unternehmen für Jugendliche aus Baumheide gestärkt werden.

Unter anderem wurde für dieses Projekt (vgl. Maßnahmen C7 und C9 aus dem INSEK-Baumheide) aktuell das Büro der REGE mbH vor Ort in der Ladenzeile des Marktkaufes in Baumheide eröffnet. Weiterhin ist im Büro nun auch die Fachstelle für Flüchtlinge, vorerst mit einer wöchentlichen Sprechstunde, vor Ort vertreten. Somit ist der Kontakt mit den Menschen vor Ort gegeben.

Zusatzfrage:

Wie soll verhindert werden, dass sich in Baumheide soziale Problemlagen weiterhin verschärfen und welche nachhaltigen Strukturen brauchen wir dafür?

Hinsichtlich einer Entschärfung sozialer Problemlagen wirken alle Projekte aus dem INSEK Baumheide zusammen. Mit den baulichen und städtebaulichen Maßnahmen werden städtebauliche Missstände zum Teil behoben und verbessert. Es werden Aufenthaltsqualitäten geschaffen, Treffpunkte entwickelt und die soziale Kontrolle verbessert. Die Aufwertung des Zentrums von Baumheide hat dabei eine wichtige Schlüsselposition. Positive bauliche Veränderungen transportieren sich in den Stadtteil hinein und unterstützen andere dezentrale investive sowie sozialintegrative Maßnahmen, die nach außen sichtbar sind. Des Weiteren sind Maßnahmen im INSEK Baumheide erarbeitet worden, die die Verbesserung der Wohnqualität vorsehen. Ein weiterer wichtiger Baustein sind die sozialen Maßnahmen, wodurch den unterschiedlichen Zielgruppen ein möglichst selbstständiges Leben ermöglicht werden soll. Hier sind in den letzten Wochen/ Monaten verschiedene Projekte an den Start gegangen (QBR, Recht auf Gesundheit, Bildungsweg-Stärkung, Familien stärken – Übergänge begleiten - Baumheide). Es wird versucht, die Menschen direkt vor Ort mit den unterschiedlichen, auf den Stadtteil zugeschnittenen Maßnahmen niederschwellig anzusprechen. Insgesamt handelt es sich um einen mehrjährigen Planungsprozess, nachhaltige Veränderungen ergeben sich erst in mittelfristiger Perspektive.

Jugo Hülsger

h